

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Peter Enders (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie

Bereitschaftsdienstzentralen der Kassenärztlichen Vereinigung Rheinland-Pfalz in den Landkreisen Altenkirchen und Neuwied

Die **Kleine Anfrage 1506** vom 18. April 2013 hat folgenden Wortlaut:

In Beantwortung der Kleinen Anfrage Drucksache 16/2208 hat die Landesregierung mitgeteilt, welche Bereitschaftsdienstzentralen bereits in Betrieb bzw. geplant sind. Es wurde in der Antwort jedoch nicht differenziert, welche bereits in Betrieb bzw. geplant sind. Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Bereitschaftsdienstzentralen sind bereits in Betrieb?
2. Welche Bereitschaftsdienstzentralen sind für welchen Zeitpunkt geplant?
3. Welche Bereitschaftsdienstzentrale ist mit nur einem Arzt besetzt?
4. Welche in Planung befindlichen Bereitschaftsdienstzentralen sollen nur mit einem Arzt besetzt sein?
5. Warum ist im Landkreis Neuwied nur eine Bereitschaftsdienstzentrale vorgesehen?

Das **Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 2. Mai 2013 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Nach Auskunft der Kassenärztlichen Vereinigung Rheinland-Pfalz sind in den Landkreisen Altenkirchen und Neuwied sowie in den angrenzenden Kreisen folgende Bereitschaftsdienstzentralen (BDZ) bereits in Betrieb:

BDZ Neuwied (Hermannstr. 40, 56564 Neuwied),
BDZ Dernbach (am Herz-Jesu-Krankenhaus),
BDZ Montabaur (am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder),
BDZ Kirchen (am DRK-Krankenhaus) und
BDZ Wissen (am St. Antonius-Krankenhaus).

Zu 2.:

Nach Auskunft der Kassenärztlichen Vereinigung Rheinland-Pfalz soll die Umsetzung des Konzepts der Kassenärztlichen Vereinigung, in Rheinland-Pfalz flächendeckend Bereitschaftsdienstzentralen einzurichten, bis zum Ende des Jahres 2013 abgeschlossen sein. Dies betreffe unter anderem auch die geplanten Bereitschaftsdienstzentralen für die Bereiche Hachenburg und Altenkirchen. Für den Landkreis Neuwied werde die Bereitschaftsdienstzentrale entsprechend dem Plan der Kassenärztlichen Vereinigung, die Bereitschaftsdienstzentralen an Krankenhäuser anzugliedern, am DRK-Krankenhaus Neuwied eingerichtet. Das Vorgehen sei mit dem Ärzteverein vor Ort abgestimmt und werde von ihm begrüßt.

Zu 3.:

Nach Auskunft der Kassenärztlichen Vereinigung Rheinland-Pfalz ist im Norden von Rheinland-Pfalz derzeit keine Bereitschaftsdienstzentrale ausschließlich mit einem Arzt besetzt.

b. w.

Zu 4.:

Nach Auskunft der Kassenärztlichen Vereinigung Rheinland-Pfalz sind die Planungen hierzu noch nicht abgeschlossen.

Zu 5.:

Die Kassenärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz plant nach eigener Aussage aufgrund der Analyse der Strecken, Entfernungen und Bevölkerungsdichten derzeit für den Landkreis Neuwied mit einer Bereitschaftsdienstzentrale.

Die Kassenärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz ist der Auffassung, dass für die angegliederten Regionen die Entfernungen noch ausreichend seien.

Da das Konzept noch nicht abgeschlossen sei, bestehe die Möglichkeit, dass in einigen Landesteilen von Rheinland-Pfalz eine Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein zum Tragen kommen könnte und/oder bei einer Neugründung von Bereitschaftsdienstzentralen im nördlichen Rheinland-Pfalz Teile des Landkreises Neuwied neu zugeordnet werden.

Alexander Schweitzer
Staatsminister